

Ergebnisse im Überblick

Halbmarathon (ohne Vereins-/Ortsbezeichnung = LC Solbad Ravensberg) - **Männer:** 1. (1. M30) Benedikt Hoffmann (TSG Heilbronn) 1:14:36 Std., 2. (1. M35) Elias Sansar (LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen) 1:17:59, 3. (2. M30) Patrick Boehme (TSVE Bielefeld) 1:18:02, 4. (3. M30) Nils Pöhlker (TSVE) 1:20:41, 5. (3. M30) Björn Ender (Active Team) 1:20:54, 6. (4. M30) Jan Isendahl (Hüllhorst) 1:22:59, 7. (2. M35) Daniel Knoepke 1:23:07, ... 13. (4. M35) Carl-Philipp Mußgnug (TSVE) 1:27:20, 21. (5. M35) Benjamin Zingler (Volksbank Halle) 1:29:19, 36. (2. M55) Chris Bossow (Werther/TSVE) 1:31:06, 38. (5. M45) Oliver Mußgnug (TSVE) 1:31:39, 45. (9. M35) Henning Wulfmeyer (Schröttinghausen) 1:33:02, 50. (6. M45) Jörn Strothmann 1:34:41, 51. (5. M40) Lars Fahrenwald (SC Peckeloh) 1:34:55, 54. (8. M50) Henning Weßling (Halle) 1:35:34, 56. (13. M35) Benedikt Brockmann 1:35:41, 65. (3. M55) Robert Rohregger (Steinhagen/SV Brackwede) 1:36:34; ... (629 Läufer im Ziel)

Halbmarathon - Frauen: 1. (1. W30) Franzi Bossow (Werther/TSVE) 1:24:46 Std., 2. (1. W20) Jessica Volkmann (Bielefeld) 1:29:12, 3. (2. W20) Vanessa Ohm (TSVE) 1:30:41, 4. (3. W20) Annika Herrmann (LG Oerlinghausen) 1:38:39, 5. (1. W40) Silvia Noya Crespo (DJK Gütersloh) 1:38:52, 6. (1. W35) Ilka Wienstroth (TSVE) 1:38:56, ... 29. (1. W65) Marianne Niemann 1:54:51, ... (202 Läuferinnen im Ziel)



Die drei schnellsten Frauen über die 12,5-km-Kurzstrecke (von links): Nina Haase, Marlena Götz und Jasmin Brammert.

12,5 km - Männer: 1. (1. M45) Ingmar Lundström (DJK Gütersloh) 45:30 Min., 2. (1. M35) Murat Bozduman (LG Burg Wiedenberg) 46:50, 3. (1. M20) Tobias Eßbach (Steinhagen/SV Brackwede) 47:19, 4. (1. M40) Thomas Dunkel (Ascheloher Gipfelstürmer) 49:05, 5. (2. M20) Christian Berg (Gütersloh) 49:39, ... 11. (2. M50) Peter Voß (Ascheloher Gipfelstürmer) 53:47, 16. (1. Jugend U20) Lasse Buschmaas 56:01, 18. (3. M35) Lars Deppe (TuS Brockhagen) 57:15, 19. (2. M45) Dirk Wacker-Künsebeck (Halle) 57:36, 24. (1. M60) Heinrich Ordelleide (TuS Brockhagen) 1:01:11, ... (81 Läufer im Ziel)

12,5 km - Frauen: 1. (1. W20) Marlena Götz (SV Brackwede) 53:55 Min., 2. (1. W35) Jasmin Brammert (Endspurt Herford) 55:06, 3. (2. W20) Nina Haase (SV Brackwede) 55:26, 4. (1. W30) Anna Christina Nowak (TSVE Bielefeld) 59:22, 5. (1. wJgd. U16) 1:00:10 Std., ... 10. (1. W50) Kerstin Vahrenhorst 1:05:27, 15. (3. W45) Simone Seelhöfer (Ascheloher Gipfelstürmer) 1:07:52, 17. (2. W50) Bärbel Eimterbäumer (Ascheloher Gipfelstürmer) 1:08:08, ... (64 Läuferinnen im Ziel)

Über die 12,5-km-Distanz kamen **23 Walkerinnen und Walker** ins Ziel. Andreas Nitsche (Steinhagen) wurde als Schnellster mit 1:32:48 Std. gestoppt.

Bergkönig vom Bodensee weit voraus

Luiseturmlauf: Der deutsche 50-km-Meister Benedikt Hoffmann distanziert in einer Top-Zeit Vorjahressieger Elias Sansar. Franzi Bossow nach starker Leistung schnellste Frau im Halbmarathon. Lundström und Götz dominieren die 12,5-km-Kurzstrecke

Von Gunnar Feicht

Borgholzhausen. 7 Grad, Dauerregen und kräftige Windböen – aber der Mann mit der filigranen Läuferfigur reiht sich – nur mit Shorts und Trägerhemd bekleidet – ganz vorne an der Startlinie ein. »Der hat was vor«, wissen die Hobbyläufer auf den ersten Blick. Und Benedikt Hoffmann setzt sein Vorhaben dann auch eindrucksvoll in die Tat um: Der Deutsche Meister im 50-km-Lauf, als Überraschungsgast beim Luiseturmlauf am Start, gewinnt den Halbmarathon überlegen in der Klassezeit von 1:14:36 Std.

Da muss selbst der sieggewohnte Vorjahreserste Elias Sansar mit drei Minuten Rückstand respektvoll Abstand halten, dicht gefolgt vom immer stärker werdenden Bielefelder Patrick Boehme (TSVE). Als schnellste Frau wiederholt Franzi Bossow aus Werther (TSVE) ihren Vorjahressieg und unterstreicht mit 1:24:46 Std. auf der schweren, mit 490 Höhenmetern gespickten Strecke ihre gute Form der Herbst- und Wintermonate. Nur acht Männer sind schneller. Bossow siegt klar vor den beiden Bielefelderinnen Jessica Volkmann und Vanessa Ohm.

Hoffmann stürmt bergan

Benedikt Hoffmann verknüpft den Besuch bei seinen Eltern in Recklinghausen mit einem Tempolap im Teuto und hüllt sich hinterher im Ziel zufrieden in die wärmende Jacke: »Eine abwechslungsreiche Strecke. Ich habe schnell gemerkt, dass ich einen guten Rhythmus habe und die Bergaufpassagen liegen mir ja ohnehin«, sagt der 33-Jährige, der mit seiner jungen Familie eigentlich in Stockach am Bodensee zuhause ist. 490 Höhenmeter auf 21 km – für den schnellen Chemie-, Bio- und Erdkunde-Lehrer ein Klacks, denn er gehört seit 2013 der Berglauf-Nationalmannschaft an, war mehrfach bester Deutscher bei Weltmeisterschaften in dieser Disziplin und steht auf der flachen Marathonstrecke mit einer Bestzeit von exakt 2:20 Std. zu Buche.

999 Teilnehmer im Ziel

»Das war ein sehr guter Test für die Deutschen 50-km-Meisterschaften Ende März in Bayern«, verabschiedet sich Hoffmann zur provisorischen Siegerehrung. Im Oktober 2018, beim Marathon rund um den Essener Baldeney-See, hat Sieger Hoffmann in 2:24:21 Std. im Ziel 45 Sekunden Vorsprung auf den zweitplatzierten Elias Sansar gehabt, diesmal sind es gut drei Minuten. »Mir fehlt im Moment noch etwas Grundrhythmus, ich werde noch einige 10-km-Rennen bestreiten«, sagt der elffache Hermannslauf-Sieger vom Stand der Vorbereitungen auf seinen Saisonhöhepunkt und gratuliert dem Erstplatzierten fair zum deutlichen Sieg.

Ausrichter LC Solbad Ravensberg freut sich bei der 45. Auflage seiner Traditionsveranstaltung



Trotz Pflützen, Matsch und Dauerregen: Exakt 999 Läuferinnen und Läufer haben die anspruchsvolle Prüfung gemeistert. FOTOS: NICO SEIFERT/GUNNAR FEICHT



Den Sieg als Ziel fest im Blick: Benedikt Hoffmann.

über 999 Aktive (1000 ist das Teilnehmerlimit) im Ziel, wobei der Hauptlauf mit 831 trotz des Hundewetters eine tolle Resonanz verzeichnete. »Es gab keine gravierenden Verletzungen, die Strecke war wegen des trockenen Wetters in den Wochen zuvor in gutem Zustand. Das Gastspiel von Benedikt Hoffmann hat das sportliche Niveau zusätzlich aufgewertet«, freut sich LC-Vorsitzender Hubert Kaiser auch für das Helferteam: Der große Organisationsaufwand hat sich wieder einmal gelohnt.



Trainiert für den Hermannslauf zurzeit hohe Kilometer-Umfänge: Franzi Bossow unterstreicht als schnellste Frau ihre gute Form.

Bossow bester Stimmung

Trotz klammer Finger und der nassen Kälte – hochzufrieden ist auch Halbmarathon-Siegerin Franzi Bossow mit ihrem Lauf: »1:24 sind eine Superzeit, nachdem ich gestern wegen Magen-/Darmproblemen noch Bedenken hatte. Auch die Unterstützung der anderen Läufer auf dem Teil der Strecke mit Begegnungsverkehr war super.« Die 31-Jährige aus Werther, die derzeit bis zu 130 Laufkilometer pro Woche trainiert, sieht sich für ihre Saisonziele

le Hermannslauf (Ende April) und Langdistanz-Triathlon in Roth (7. Juli) voll im Plan.

Gut unterwegs ist auch der schnellste Lokalmatador aus dem Start- und Ziel-Ort Borgholzhausen: Daniel Knoepke läuft für den LC Solbad in 1:23:07 Std. auf Rang sieben und den zweiten Platz der Altersklasse M35 (hinter Sansar). Der WM-Teilnehmer im Mitteldistanz-Triathlon von 2018 scheint sein Saisonziel, »mal einen richtig guten Marathon zu laufen«, erreichen zu können.

Zwei-Stunden-Kandidaten

Hermannslauf-Ambitionen hat Ingmar Lundström, der gestern seiner Siegesserie über die 12,5 km-Kurzstrecke in Pium einen weiteren Erfolg anfügt. »Noch einmal den »Hermann« unter zwei Stunden laufen – dafür muss ich einiges tun. Ich setze im Training viel auf längere Distanzen mit Endbeschleunigung«, verrät der Routinier aus Isselhorst (Jahrgang 1971). In 45:30 hat er im Ziel 1:20 Min. Vorsprung auf Murat Bozduman (M35-Sieger) und 1:50 auf den drittplatzierten Tobias Eßbach (Erster der M20).

Der Steinhagener Eßbach, der aus beruflichen Gründen als Bankangestellter inzwischen in Düsseldorf wohnt, vermisst am Rhein ein wenig die Teuto-Berge. »Dafür lief es heute richtig gut. Ich hoffe, dass ich beim Hermannslauf Ende April die Zwei-Stunden-Grenze knacken kann«, erklärt Eßbach, im Vorjahr 20. beim »Hermann« in 2:03:23. Gestern kann er sich im Ziel mit seiner Freundin Nina Haase freuen, die hinter ihrer Brackweder Klubkameradin Marlena Götz und Triathletin Jasmin Brammert (Endspurt Herford) bei den Frauen über 12,5 km ebenfalls Dritte wird. Mit 145 Finishern verzeichnet auch die kürzere Piumer Rennstrecke ein Teilnehmer-Plus.



Das Top-Trio über die 12,5-km-Kurzstrecke (von links): der Steinhagener Tobias Eßbach (Dritter), Sieger Ingmar Lundström und der zweitplatzierte Murat Bozduman.



Als Gesamtsiebter beim Halbmarathon in guter Form: Lokalmatador Daniel Knoepke.



Gute Laune im großen Feld: Auch Karina Borrmann vom SC Melle hat die bergigen 21 Kilometer durch den Teutoberger Wald geschafft – alles eine Frage des angemessenen Tempos.